

Öffentliche Stellenausschreibung Für Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und externe Bewerberinnen und Bewerber

Im **Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein** in **Kiel** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d) im Referat „Krankenhaus- und Versorgungsplanung, Qualitätssicherung“

vorbehaltlich der Schaffung der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen auf Dauer in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen.

Über uns

Das Referat II 42 ist eines von insgesamt fünf Referaten der Abteilung „Gesundheitsversorgung“ im Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein und umfasst aktuell 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Referat sind die Krankenhausplanung und Fragen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern sowie des Krankenhausrechts die Schwerpunkte des Tätigkeitsbereiches. Durch die Krankenhausreform des Bundes wird es nun mehr möglich, die Versorgungsplanung zu entwickeln, einzuführen und zu begleiten. Darüber hinaus wird aus dem Referat die Rechtsaufsicht über die im Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäuser ausgeübt und Fragestellungen aus den Schnittstellen der stationären Versorgung mit der ambulanten Versorgung und dem Rettungswesen beantwortet.

Ihre Aufgaben

- Bearbeitung von Grundsatzfragen in der Krankenhausplanung in den somatischen und psychiatrischen Fachbereichen,
- Bearbeitung von Grundsatzfragen in der Versorgungskonzeptionierung,
- Entwicklung, Einführung und Begleitung von Versorgungskonzepten innerhalb der Versorgungseinrichtungen im Gesundheitswesen,
- Betreuung der Versorgungsregion Ost in Schleswig-Holstein,
- Bearbeitung von Eingaben und Petitionen für die Versorgungsregion Ost sowie
- Mitwirkung in der Projektgruppe Krankenhausstrukturreform Schleswig-Holstein
Teilprojekt Krankenhausplan:
 - Redaktion Krankenhausplanung Somatik inkl. Datenanalyse,
 - Teilnahme an der Arbeitsgruppe des Begleitgremiums für die Fachbereiche Somatik,

- Novellierung Landeskrankenhausgesetz nach Krankenhausstrukturreform, Rettungsdienstreform und Notfallreform, insbesondere Bewertung Rechtsgrundlage zur Ausweisung sektorenübergreifender Versorgungskonzepte und
- Einzelfragen zur Umsetzung der Leistungsgruppen in bestehende Versorgungskonzepte.

Das bringen Sie mit

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- die Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Gesundheits- und Soziale Dienste
oder
ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master) im Krankenhausmanagement, Gesundheitsmanagement oder E-Health
sowie
- eine anschließende mindestens einjährige nachgewiesene Berufserfahrung in einer Tätigkeit mit Krankenhausbezug, vorzugsweise im Krankenhausmanagement.

Darüber hinaus erwarten wir folgende Kompetenzen und Kenntnisse:

- Veränderungen gegenüber sind Sie aufgeschlossen und gestalten diese aktiv mit.
- Die Übernahme von Verantwortung ist für Sie selbstverständlich. Ihre Entscheidungen treffen Sie weitsichtig.
- Sie managen sich selbst unter Beachtung der Prioritäten des Arbeitsplatzes.
- Sie verfügen über eine analytische Denkweise und handeln lösungsorientiert.
- Sie kommunizieren zielgerichtet und adressatengerecht.
- Sie besitzen Kenntnisse in psychiatrischen und somatischen Systematiken des Krankenhauswesens.
- Sie verfügen über Kenntnisse bzw. Erfahrungen in der Vorbereitung von unternehmerischen Prozessen im Umgang mit dem Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) und Krankenhausreformatanpassungsgesetz (KHAG).

Zudem wäre wünschenswert:

- Sie verfügen über gute Kenntnisse der Krankenhausplanung in Schleswig-Holstein sowie des stationären Gesundheitssystems in Deutschland.

- Sie haben bereits berufliche Erfahrung in der ambulanten und/oder stationären Gesundheitsversorgung oder in einer vergleichbaren Tätigkeit mit gesundheitswirtschaftlichem oder gesundheitswissenschaftlichem Tätigkeitsschwerpunkt.
- Sie besitzen Kenntnisse oder Berufserfahrungen im Projektmanagement.
- Sie kennen die Ministerialverwaltung und waren bereits in einem Ministerium tätig.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 14 SHBesG erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe E 13 TV-L möglich.

Darüber hinaus bieten wir:

- ein vielfältiges und gemeinwohlorientiertes Aufgabenspektrum,
- ein kollegiales Arbeitsklima,
- ein vielseitiges Angebot in- und externer Fortbildungen sowie eine individuelle Personalentwicklung,
- ergänzende Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte (VBL),
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Möglichkeit mobil und flexibel zu arbeiten,
- 30 Tage Urlaub im Jahr,
- ein vielseitiges betriebliches Gesundheitsmanagement und Fahrrad-Leasing,
- eine gute Anbindung an den ÖPNV sowie das NAH.SH-Jobticket.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Personen mit einer Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir möchten die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen in der Landesverwaltung fördern. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Identität.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben, gleiches gilt für Menschen mit Kenntnissen in niederdeutscher, friesischer oder dänischer Sprache.

Wir streben in allen Beschäftigtengruppen eine chancengleiche Beteiligung von Frauen an.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Jetzt bewerben!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, relevante Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte **unter Angabe des Stichwortes II 103-19/2026** bis zum

02.07.2026

an das Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein, II 10/Vertraulich, Lorentzendam 35, 24103 Kiel gerne in elektronischer Form an das Postfach bewerbung@jumi.landsh.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Für personalrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Durasiewicz (0431 988 2127) gerne zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Referatsleiterin Frau Hachmeyer (0431 988 5449).

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie [hier](#).